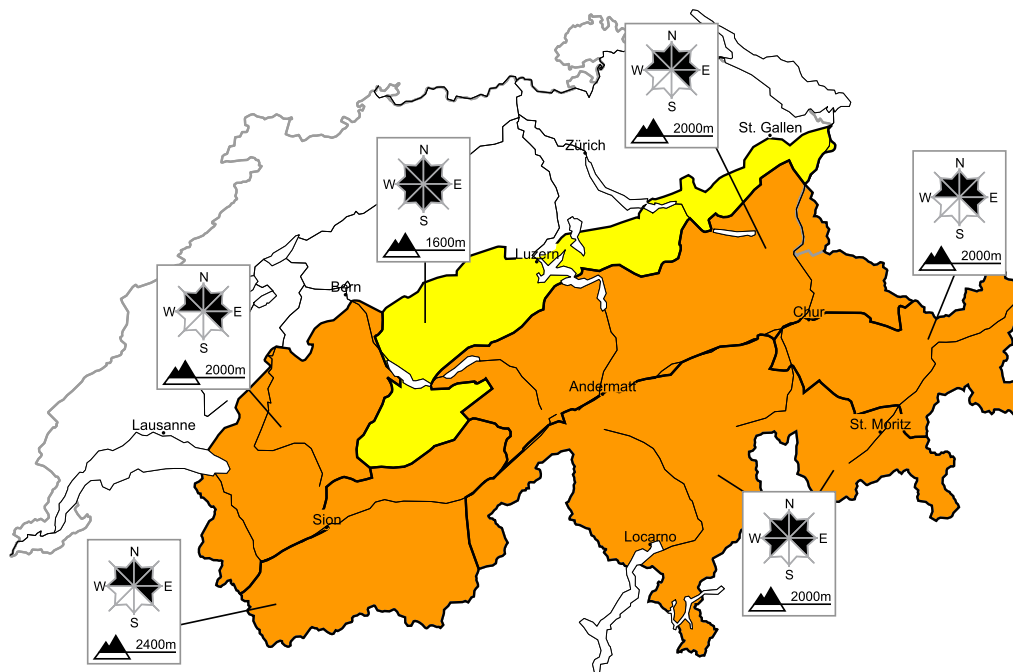


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 7.3.2016, 08:00 / Nächster Update: 7.3.2016, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 7.3.2016, 08:00



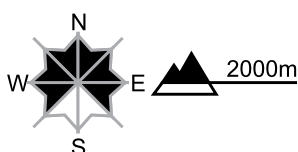
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

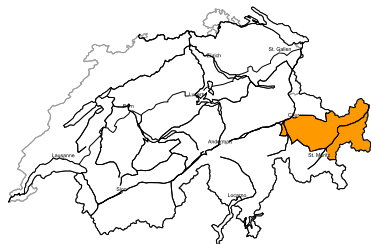
Die Triebschneeanstimmungen vom Wochenende sind teils noch störanfällig. Vor allem in Kamm- und Passlagen entstehen kleine Triebschneeanstimmungen. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse.

Zudem können vereinzelt Lawinen in tiefe Schichten durchreissen. Dies besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2400 m.

Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

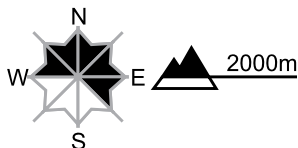
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



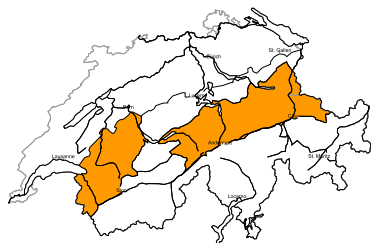
Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen vom Wochenende sind teils noch störanfällig. Vor allem in Kamm- und Passlagen entstehen kleine Triebschneeansammlungen.

Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können vereinzelt Lawinen in tiefe Schichten durchreissen und gefährlich gross werden, besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2400 m. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

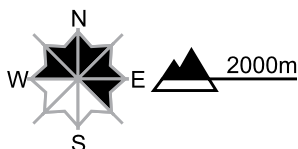
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen vom Wochenende sind teils noch störanfällig. Mit dem Wind entstehen kleine Triebschneeansammlungen. Diese liegen vor allem in Kamm- und Passlagen. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

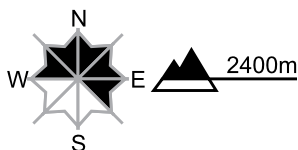
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

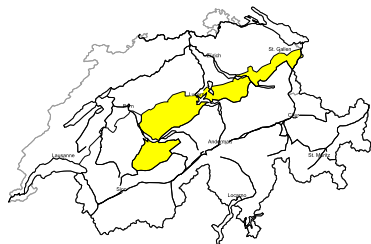


Gefahrenbeschreibung

In den letzten zwei Tagen entstanden meist kleine Triebschneeansammlungen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem in Kamm- und Passlagen sowie in Rinnen und Mulden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.
Vispertäler: Vereinzelt können Lawinen in tiefe Schichten durchreissen und gefährlich gross werden, besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2400 m. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

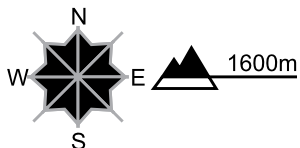
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen der letzten zwei Tage bilden die Hauptgefahr. Die frischen Triebschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Sie sollten im steilen Gelände umgangen werden. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 6.3.2016, 17:00

Schneedecke

Die Triebsschneeansammlungen der letzten 2 Tage können stellenweise noch als Lawine ausgelöst werden. Die Schneeoberfläche ist besonders an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 1800 m verbreitet locker. Lokal entstehen deshalb am Montag trotz mehrheitlich schwachem Wind kleine, störanfällige Triebsschneeansammlungen, besonders in Kamm- und Passlagen.

Der Schneedeckenaufbau ist im südlichen Oberwallis, im Tessin, in den inneralpinen Gebieten Graubündens und im Engadin mit kantig aufgebauten Schichten an der Basis der Schneedecke teils ungünstig. Stellenweise können dort Lawinen in diese schwachen Schichten durchreissen und gefährlich gross werden, besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2400 m. In den übrigen Gebieten ist eine Auslösung von trockenen Lawinen in bodennahen Schneeschichten wenig wahrscheinlich.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 6.3.2016

Während der Nacht schneite es im Osten intensiv. Tagsüber war es im Norden wechselnd bewölkt. Vor allem in hohen Lagen sowie im Osten gab es längere sonnige Abschnitte. Im Süden war es recht sonnig.

Neuschnee

Von Freitagabend bis Sonntagmorgen fielen folgende Schneemengen:

- zentraler Alpensüdhang, Alpenhauptkamm vom Lukmanierpass bis ins Berninagebiet, Obersaxen - Safiental, Schams, Savognin, Bivio, St. Moritz: 50 bis 70 cm
- Freiburger und Waadtländer Alpen, nördliches Unterwallis, südliches Simplongebiet, übriges Gotthardgebiet, übriges Mittelbünden, Glarner Alpen, Puschlav: 30 bis 50 cm
- Jura, übriges Wallis, übriger Alpennordhang, Nordbünden, übriges Engadin, Münstertal: 15 bis 30 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -9 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus westlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Montag, 7.3.2016

Im Norden ist es am Vormittag teils sonnig. Am Nachmittag ziehen dort Wolken auf und es fällt wenig Schnee. Im Süden ist es meist sonnig.

Neuschnee

Alpennordhang und Unterwallis: wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -10 °C im Norden und -7 °C im Süden

Wind

mehrheitlich schwach aus westlichen Richtungen

Tendenz bis Mittwoch, 9.3.2016

Am Dienstag ist es wechselnd bewölkt. Im Norden fällt wenig Schnee. Am Mittwoch ist es zunächst überall recht sonnig. Am Nachmittag setzt im Westen schwacher Niederschlag ein. Es bleibt mehrheitlich schwachwindig und kalt. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.